

## Festival-Lounge Eintritt frei

Schauspielhaus Horch und Guck Eingang Gottschedstraße

Hier finden Sie alle Informationen zum laufenden Festivalprogramm, hier treffen sich Künstler, Festivalteam und Journalisten. Stets erwartet Sie ein guter Kaffee, geistige Getränke und ein kleiner Imbiss. Die Lounge ist die temporäre Bar mitten in der Stadt, inmitten des Theaterfestivals, nur für eine Woche geöffnet.

**warm up & Cocktails: Montag 05. Nov.** von 22.00 - 01.00 Uhr

**Dienstag 06. Nov. – Sonntag 11. Nov.** von 12.00 - ca. 01.00 Uhr

**Samstag 10. Nov.** von 0.00 – 24.00 Uhr

### Die Gastgeber:

**Dienstag** Stefan Kanis

**Mittwoch** Volker Insel

**Donnerstag** Sheila Reimann

**Freitag & Samstag** GalerieRieRiemann

**Sonntag** Antje Oegel & Heike Graßhoff

### Team euro-scene Leipzig 2001

Festivaldirektorin: **Ann-Elisabeth Wolff** Künstlerische Leitung: **Michael Freundt**

Assistenz Programm & Int. Kontakte: **Dr. Helga Müller** Assistenz Finanzen: **Beate Fischer**

Pressearbeit: **Ulrike Langer** Sekretariat: **Rosel Mrazek**

Technische Leitung: **Bernd Erich Gengelbach** Künstlerbetreuung: **Susanne Beyer,**

**Birgit Berndt, Beate Dietrich, Henrike Doerr, Friederike Greul, Iris Knapp, Helene**

**Krumbügel, Anja-Christin Winkler, Mark Petersberger**

### Kontakt euro-scene Leipzig

**Veranstalter:** Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz und Theatergruppen e.V.

**Festivalbüro:** Gottschedstraße 16 / D-04109 Leipzig / **Tel:** +49 (0) 341 - 9 80 02 84, 2 12 67 66

**Fax:** +49 (0) 341 - 9 80 48 60 **E-mail:** info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

**Karteninfos:** 0341 - 126 81 68 **Vorverkauf:** Schauspielhaus und Abendkasse an den Spielstätten

### Mit freundlicher Unterstützung

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Bundesregierung/Beauftragter für Kultur, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Goethe-Institut Inter Nationes e.V., München / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Nationales Performance Netz (NPN) / Joint Adventures, München / Schauspiel Leipzig / Messedruck Leipzig GmbH / DINAMIX, Leipzig

Hauptsponsor

Sparkasse  
Leipzig 

Hauptförderer

Allianz  
Kulturstiftung 

official carrier

 Lufthansa

Partner-Hotel

 Holiday Inn  
Garden Court  
LEIPZIG CITY CENTRE

Stadwerke Leipzig  
Alles ganz einfach. 

Leipzig  
**euro-scene**  
11. Festival zeitgenössischen  
europäischen Theaters

**06. Nov. – 11. Nov. 2001**

**Leibesvisitationen**

Prolog: 03. Nov. – 05. Nov. 2001

**De Daders, Amsterdam**

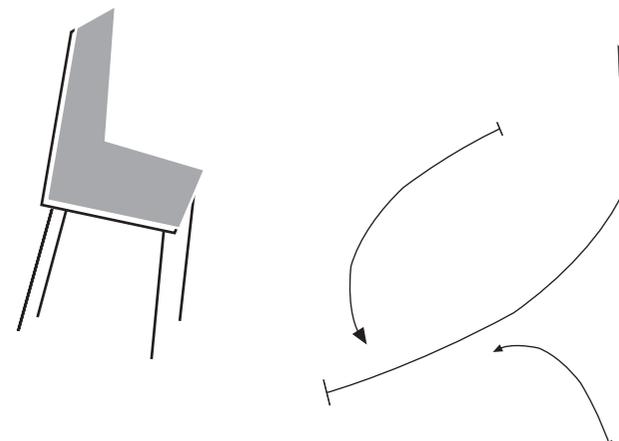
**flus**

**Bewegungstheater  
Deutschlandpremiere**

Mittwoch 07. Nov. / 22.00 - 23.00 Uhr

Donnerstag 08. Nov. / 22.00 - 23.00 Uhr

**Neue Szene**



## **De Daders, Amsterdam**

# **flus**

Idee:

**Jan Langedijk**

Darsteller/Darstellerin:

**Murray Campbell, Martin Hofstra, Ivana Kurelja, Jan Langedijk**

Schlussregie:

**Frans Poelstra**

Ton:

**Murray Campbell**

Licht:

**Paul de Vrees**

Kostüme:

**Antoinette Wubben**

Management:

**Jeffrey The**

Technische Leitung Schauspiel Leipzig:

**Rolf Seydel**

**Uraufführung** \_\_\_\_\_ **12.05.2001 in Amsterdam**

**www.dedaders.nl** \_\_\_\_\_

### **Mit freundlicher Unterstützung:**

Fonds voor de Podiumkunsten, Den Haag / Königlich Niederländische Botschaft, Berlin

**Im Anschluss an die Vorstellung am 07. Nov. findet im Horch und Guck ein Publikumsgespräch mit Jan Langedijk statt, moderiert von Michael Freundt.**

Das Gehör ist ein Sinnesorgan, dem wir blind vertrauen. Was aber, wenn das Gehörte dem Gesehenen widerspricht? Was ist wahr und was erfunden?

In »flus« produzieren vier Menschen ein Hörspiel. In scheinbar beiläufigen Sequenzen erzeugen sie Geräusche, Satzketten und Musik. Was zusammenhangslos und bedeutungsfrei entsteht und live in einem Computer gespeichert wird, stellt sich als hochdramatisches Tondokument heraus.

De Daders werfen einen Blick auf diese unsere Welt, in der Sinneseindrücke zur »Realität« montiert werden. Wahrnehmung wird manipuliert, »Wahrheit« produziert. Und je abgeklärter und professioneller dies geschieht, desto gefühlig und emotional aufgeladener präsentieren sich Unterhaltung, Werbung, Nachrichten.

**Jan Langedijk**, geboren 1957 in Middenbeemster, steht für eine besondere, durchaus intellektuell zu nennende Entwicklung im niederländischen Körper- und Bewegungstheater. Bis 1986 studierte er an der Mime-Abteilung der Theaterhochschule Amsterdam, seither produziert er jedes Jahr ein Stück. 1989 erhielt er den niederländischen Mimepreis. Berühmt geworden ist das Stück »a fields guide to imaginary behaviour«, das De Daders mit John Maynard Smith 1999 kreierten und in dem sich Video- und Bühnengeschehen faszinierend ineinander verweben.

**Martin Hofstra**, geboren 1958 in Heemskerk, studierte an der Mime-Abteilung der Theaterhochschule Amsterdam, die er 1985 abschloss. Er arbeitete mit Karina Holla, schuf verschiedene Soloprogramme, ist festes Mitglied bei Alex d'Electrique und arbeitet regelmäßig mit De Daders.

**Murray Campbell**, geboren 1970 in Edinburgh, studierte am Königlichen Konservatorium in Den Haag Tonkunde. Er musizierte in Schottischen Folkbands und Sinfonieorchestern und war als Musiker schon an verschiedenen Inszenierungen von De Daders beteiligt.

**Ivana Kurelja**, geboren 1976 in Zagreb, studiert an der Mime-Abteilung der Theaterhochschule Amsterdam.

**Frans Poelstra**, geboren 1954 in Amsterdam, studierte in der Abteilung »Moderner Tanz« der Theaterhochschule Amsterdam (bis 1984). Er wirkte in verschiedenen Inszenierungen mit Jan Langedijk zusammen, als Mitspieler oder Regisseur. Weitere Projekte verbinden ihn mit Joop van Brakel, Mark Tompkins und Vera Mantero. Erinnert sei an »Starting from the Scratch« in der Schaubühne Lindenfels im Herbst 2000.